

# Prager Mittag

Die

266

243

303

249

TELEPHON 249-98. 266-20. 243-04. 303-62

MONTAG 4. SEPTEMBER 1933

PREIS 50 HELLER  
MONATLICH 12 Kč

1. JAHRGANG NR. 30

## Kommunistenjagd

## im ganzen Reich

*Der Kampf gegen Hitler ruht nicht*

Karlsruhe, 4. September.

Der »Führer« meldet, dass dort 55 Personen festgenommen wurden, in deren Wohnungen kommunistische Hetzschriften beschlagnahmt wurden. Mit diesem überraschenden Schlag soll, wie das Blatt behauptet, eine geheime Organisation des Roten Frontkampfes aufgedeckt worden sein. Mehrere der Festgenommenen seien wegen Vorbereitung zum Hochverrat unter Anklage gestellt worden.

In Offenburg wurde ein aus Kommunisten bestehender Schützenklub ausgehoben, der regelmässige Schiessübungen abgehalten hat.

In verschiedenen Orten des Ostens beschlagnahmte man illegale Zeitungen und Schriften der KPD.

In Mannheim wurde ein Maler festgenommen, der kommunistische Agitationschriften herstellte und verbreitete. In Seckingen wurde beim Ausladen eines mit

Saarkohle beladenen Eisenbahnwaggons ein Paket gefunden, das etwa ein Dutzend Exemplare einer saarländischen kommunistischen Zeitung enthielt.

### 100 Tote – 100.000 Obdachlose

Die Opfer der Sturmkatastrophe in Havanna  
Havanna, 4. September.

Die Zahl der Personen, die bei dem schweren Sturm ums Leben gekommen sind, ist — den letzten Meldungen zufolge — auf 100 gestiegen. Man befürchtet aber, dass sich diese Zahl noch erhöhen wird, da bisher aus vielen kleinen Städten noch keine Nachrichten eingegangen sind. Tausende von Personen erlitten Verletzungen und cca. 100.000 Menschen sind obdachlos geworden. Die Städte längs der Südküste, wo der Sturm am schwersten gewütet hatte, sind von Hungersnot und Epidemien bedroht. Lastkraftwagen mit Medikamenten sind nach diesen Städten unterwegs.

## Der F

## von P

*Erste Spur durch Wä*

Der rätselhafte Frauenmord, der durch die Auffindung zweier Koffer mit Leichenteilen in Pressburg und Kaschau am Samstag entdeckt wurde, hat bisher keine Aufklärung gefunden. Der gesamte Sicherheitsapparat der Prager, Pressburger und Kaschauer Polizei ist seit Samstag in fieberhafter Tätigkeit, die Identität der Ermordeten, den Tatort und den Mörder festzustellen. Bis zur Stunde ist es jedoch nur gelungen zu ermitteln, dass der Mord unzweifelhaft in Prag verübt wurde.

### Der Tatort: Prag

Durch die Zeugenaussage eines Eisenbahnschaffners und eines Passagiers des Prager-Kaschauer Schnellzuges ist erwiesen, dass der Koffer bereits seit Prag in einem Abteil dritter Klasse mitgereist ist. Der Schaffner und der Fahrgast haben mit Bestimmtheit angegeben, dass der Koffer sich schon bei der Abfahrt des Zuges aus Prag am Freitag abends im Abteil befunden habe. Der Schaffner hatte Freitag

abends vom Wänetz weg, ein schäftiger Koffer, ein and

Auf G Leichen stücken, sofort m ist nun

Das Ph auf Wun lichen die Erm da die hofft ma dung je eine ihm

Ein at tifizieren, angenom tenmord menen F in der Fingera sammelt weder wesen,

Ueber noch nie verstand auf gros Kaltblüti Koffer 66 kg. E schweren päckträger fer unbe Leiche unbeding geht auch nau wus

## THEODOR LESSINGS letzter Weg

Marienbad, 4. September.

Gestern um 10 Uhr vormittags wurde unter einem feinen Sprühregen, Theodor Lessing zu Grabe getragen. Die Stunde der Beerdigung war geheimgehalten worden, nur die Familie und die engsten Freunde Lessings waren verständigt. Nicht mehr als 60 Personen wohnten der Predigt des Oberrabbiners im Marienbader jüdischen Friedhof bei. Auf dem Sarg lag neben einem Strauss kostbarer Rosen ein Brief folgenden Inhalts: »Dem Menschenfreund, dem Kämpfer für den Frieden der Menschheit und dem Märtyrer die letzten Grüsse. Ein Reichsdeutscher im Namen von Millionen Genossen.« Ausser dieser Rosen lag nur noch ein Strauss einfacher roter Nelken der

### Die Verhafteten leugnen

kamen Arbeiter mit Blumen und Kränzen, die sie schweigend auf das Grab legten.

Die elf im Zusammenhang mit der Ermordung Prof. Lessings Verhafteten sind im Laufe des gestrigen Sonntag viele Stunden lang verhört worden. Alle Verhafteten leugnen, irgend etwas mit dem Verbrechen zu tun zu haben. Trotzdem mehrten sich von Stunde zu Stunde die Anzeichen, dass die Polizei die richtigen gefasst hat. Von dem Mörder Eckert allerdings und dem Chauffeur, den die Polizei für den Hauptmittäter hält, fehlt nach wie vor jede Spur.

In der Nähe von Dirrmaul fand die Gendarmerie auf der Landstrasse ein zweites Browning-Magazin und 3 scharfe Patronen. Die Patronen lagen in regelmässigen Abständen an





Karlsruhe, 4. September.

Der »Führer« meldet, dass dort 55 Personen festgenommen wurden, in deren Wohnungen kommunistische Hetzschriften beschlagnahmt wurden. Mit diesem überraschenden Schlag soll, wie das Blatt behauptet, eine geheime Organisation des Roten Frontkampfbundes aufgedeckt worden sein. Mehrere der Festgenommenen seien wegen Vorbereitung zum Hochverrat unter Anklage gestellt worden.

In Offenburg wurde ein aus Kommunisten bestehender Schützenklub ausgehoben, der regelmässige Schiessübungen abgehalten hat.

In verschiedenen Orten des Ostens beschlagnahmte man illegale Zeitungen und Schriften der KPD.

In Mannheim wurde ein Maler festgenommen, der kommunistische Agitationschriften herstellte und verbreitete. In Seckingen wurde beim Ausladen eines mit

Saarkohle beladenen Eisenbahnwaggons ein Paket gefunden, das etwa ein Dutzend Exemplare einer saarländischen kommunistischen Zeitung enthielt.

## 100 Tote – 100.000 Obdachlose

Die Opfer der Sturmkatastrophe in Havanna  
Havanna, 4. September.

Die Zahl der Personen, die bei dem schweren Sturm ums Leben gekommen sind, ist — den letzten Meldungen zufolge — auf 100 gestiegen. Man befürchtet aber, dass sich diese Zahl noch erhöhen wird, da bisher aus vielen kleinen Städten noch keine Nachrichten eingegangen sind. Tausende von Personen erlitten Verletzungen und cca. 100.000 Menschen sind obdachlos geworden. Die Städte längs der Südküste, wo der Sturm am schwersten gewütet hatte, sind von Hungersnot und Epidemien bedroht. Lastkraftwagen mit Medikamenten sind nach diesen Städten unterwegs.

Der rätselhafte Frauenmord, der durch die Auffindung zweier Koffer mit Leichen teilen in Pressburg und Kaschau am Samstag entdeckt wurde, hat bisher keine Aufklärung gefunden. Der gesamte Sicherheitsapparat der Prager, Pressburger und Kaschauer Polizei ist seit Samstag in fieberhafter Tätigkeit, die Identität der Ermordeten, den Tatort und den Mörder festzustellen. Bis zur Stunde ist es jedoch nur gelungen zu ermitteln, dass der Mord unzweifelhaft in Prag verübt wurde.

## Der Tatort: Prag

Durch die Zeugenaussage eines Eisenbahnschaffners und eines Passagiers des Prager-Kaschauer Schnellzuges ist erwiesen, dass der Koffer bereits seit Prag in einem Abteil dritter Klasse mitgereist ist. Der Schaffner und der Fahrgast haben mit Bestimmtheit angegeben, dass der Koffer sich schon bei der Abfahrt des Zuges aus Prag am Freitag abends im Abteil befunden habe. Der Schaffner hatte Freitag

## THEODOR LESSINGS letzter Weg

Marienbad, 4. September.

Gestern um 10 Uhr vormittags wurde unter einem feinen Sprühregen, Theodor Lessing zu Grabe getragen. Die Stunde der Beerdigung war geheimgehalten worden, nur die Familie und die engsten Freunde Lessings waren verständigt. Nicht mehr als 60 Personen wohnten der Predigt des Oberrabbiners im Marienbader jüdischen Friedhof bei. Auf dem Sarg lag neben einem Strauss kostbarer Rosen ein Brief folgenden Inhalts: »Dem Menschenfreund, dem Kämpfer für den Frieden der Menschheit und dem Märtyrer die letzten Grüsse. Ein Reichsdeutscher im Namen von Millionen Genossen.« Ausser dieser Rosen lag nur noch ein Strauss einfacher roter Nelken der Marienbader Arbeiterschaft auf dem Sarg. Eine Dornenkrone mit roter Schleife liess der Poale Zion niederlegen. Nach dem Begräbnis setzte eine wahre Wallfahrt zum Friedhof ein. Bis in die Nachtstunden hinein

## Die Verhafteten leugnen

kamen Arbeiter mit Blumen und Kränzen, die sie schweigend auf das Grab legten.

Die elf im Zusammenhang mit der Ermordung Prof. Lessings Verhafteten sind im Laufe des gestrigen Sonntag viele Stunden lang verhört worden. Alle Verhafteten leugnen, irgend etwas mit dem Verbrechen zu tun zu haben. Trotzdem mehren sich von Stunde zu Stunde die Anzeichen, dass die Polizei die richtigen gefasst hat. Von dem Mörder Eckert allerdings und dem Chauffeur, den die Polizei für den Hauptmittäter hält, fehlt nach wie vor jede Spur.

In der Nähe von Dirmmaul fand die Gendarmerie auf der Landstrasse ein zweites Browning-Magazin und 3 scharfe Patronen. Die Patronen lagen in regelmässigen Abständen auf der linken Fahrseite der Strasse, so dass mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden kann, dass sie aus einem Auto geworfen wurden. Damit wäre bewiesen, dass die Täter nicht — wie man ursprünglich annahm — mit Fahrrädern, sondern in einem Auto geflohen sind. Es wurde



Der Mörder Max Eckert.

auch festgestellt, dass der Täter auf der Flucht einen schwarz-grün gestreiften Herbstmantel und eine Schilmütze getragen hat.



Trübes Wetter herrschte bei der heimlichen Bestattung des ermordeten Prof. Dr. Theodor Lessing. — Der Himmel selbst vergoss Tränen auf dem letzten Wege des Kämpfers für Frieden und Freiheit. Nur die Familie, die nächsten Freunde und ein paar Detektive bildeten das Geleite.